

„Partnerschaftsgewalt“ - Sensibilisierungseinheiten im schulischen und außerschulischen Kontext

Gewalt in Beziehungen geht uns alle an! Die Ergebnisse verschiedener Studien geben Aufschluss darüber, dass viele Gewaltformen- wie z. B. sex. Belästigung, emotionale oder verbale Gewalt - gar nicht als Gewalt eingestuft wurden. Diese Banalisierung ist Nährboden für die Legalisierung von Gewalt in Paarbeziehungen. Umso wichtiger ist es, Menschen für diese Problematik zu sensibilisieren, um Gewalttaten zu vermeiden und vorzubeugen. Dies gilt für viele in 2- facher Hinsicht – zum einen zum Eigenschutz und zum anderen zur Reflektion ihrer Vorbildfunktion in pädagogischen Arbeitsfeldern. Die im Februar 2018 auch in Deutschland in Kraft getretenen Istanbul Konvention bestärkt alle gesellschaftlichen Institutionen darin, regelmäßige Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Prävention durchzuführen.

Zielsetzung des Workshops ist es:

- einen respektvollen Umgang mit dem anderen und dem eigenen Geschlecht zu fördern
- eigene Beziehungsmuster zu reflektieren o
- über Formen und Folgen von Beziehungsgewalt aufzuklären o
- Wege aus der Gewalt aufzuzeigen
- Gewaltschutz- und Interventionsmaßnahmen zum Schutz vor Partnerschaftsgewalt sowie professionelle Hilfs- und Beratungsangebote vorzustellen

a) Kurze Version: ca. 2 Schulstunden

b) Lange Version: ca. 4 Schulstunden, vor allem für Schulkassen im sozialpädagogischen Bereich
